

Herr Vorsitzender,
Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

Vor uns liegt ein sehr umfangreiches Zahlenwerk, welches Dank der Rechenkünste unserer Verwaltung zwar Ausgaben und Einnahmen in gleicher Höhe aufweist, aber wieder einmal „Spitz auf Knopf „ gerechnet ist.

Es gibt keinen Spielraum mehr für unvorhergesehenes, im Gegenteil die Hoffnung auf einen unerwarteten warmen Regen, wie beispielsweise bei den Schlüsselzuweisungen oder einer Gewerbesteuernachzahlung, sind gleich null.

Wir schieben seit Jahren in der Baulichen Unterhaltung, im Straßenbau bei den Schulen usw. zwingend Notwendige Investitionen vor uns her, die wir, wenn wir so weiter machen, nur durch den Verkauf des Tafelsilbers bewältigen könnten.

Verkaufen kann man bekanntlich aber nur einmal, deshalb wird es mit der FFR auch keinen Ausverkauf geben.

Trotz der Ebbe im Gemeindesäckel

- haben wir in vielen Gemeindeteilen wieder Baulandflächen ausgewiesen,
- ist die Ausrüstung und Ausbildung unserer Feuerwehren auf einem hohen Niveau,
- können unsere Vereine Sportplätze und Sporthallen kostenlos nutzen, eine Tatsache, die es mancherorts nicht mehr gibt,
- und das alles mit den niedrigsten Steuersätzen im gesamten Bezirk der IHK Oldenburg.

Damit wir auch künftig handlungsfähig bleiben, unser Tafelsilber aber behalten können, sind wir gezwungen nach 11 Jahren die Grund und Gewerbesteuern moderat anzuheben. Daran führt kein Weg vorbei.

Zugegeben, mit einer Steuererhöhung macht man sich selten Freunde, es ist immer zur falschen Zeit, und ist aus Sicht vieler auch nicht unbedingt erforderlich.

Es gab lange Diskussionen in den Gremien und mancher musste eine Kröte schlucken, die ihm Anfangs als zu groß erschien.

Das wir auch in Zukunft die Gemeinde mit den niedrigsten Hebesätzen sind zeigt doch auch, dass wir in der Vergangenheit nicht nur Fehler gemacht haben, auch wenn uns das von einigen Kritikern gerne vorgeworfen wird. Unsere Wohnbau- und Gewerbeflächen sind gefragt wie nie zuvor und gehen weg wie warme Semmel.

Wir sind gut aufgestellt und diesen Erfolg können sich alle, egal welche Farbe das Parteibuch hat, auf die Fahne schreiben, auch wenn es bei dem einen oder anderen Projekt durchaus kontroverse Ansichten und heftige Auseinandersetzungen gab.

Die FFR wird dem vorliegenden Haushalt und der Haushaltssatzung 2015 zustimmen.